

Koordinierte Stundenplanung im 2-Fach-Bachelor und Master of Education, Universität Bremen

Lehrämter an der Universität Bremen (BA-MA-Struktur)

- Grundschule [1.- 4. Klasse]
- Sekundar-/Gesamtschule [5.-10. Klasse]
- Gymnasium/Gesamtschule [5.-13. Klasse]
- Berufliche Schule [10.-13. Klasse]
- Förderzentrum/Sonderschule bzw. Integrations-/Kooperationsklassen (1.-10. Klasse)

Rahmenbedingungen für eine koordinierte Stundenplanung an der Uni Bremen

- Hauptfach- / Nebenfach-Studium für Gymnasium/Gesamtschule und berufliche Schulen
- ‚Equal‘-Studium für Grundschule und Sekundarschule (zwei Fächer gleichgewichtig)
- Die (großen) Fachlehrveranstaltungen werden oft von Volfachstudierenden und Studierenden im 2-Fach-BA (schulisch, alle Schularten und nicht-schulisch), teilweise auch im M. Ed. besucht und nur 1x angeboten.
- Die Fächer müssen die ganze Woche für ihre Lehrveranstaltungen nutzen können.
- Die lehramtsspezifischen Studieninhalte: Fachdidaktik, EW, Schlüsselqualifikationen müssen in die Stundenplanung einbezogen werden.
- Fächerkombinationen, die im BA überschneidungsfrei studiert werden können, müssen auch im M.Ed. überschneidungsfrei studierbar sein.

Beispiel: Koordinierte Stundenplanung im Bachelor und Master Lehramt ‚Gymnasium‘

Lehramt an Gymnasien, BA, Hinweise zum überschneidungsfreien Studium

Hauptfach Nebenfach	Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Französisch	Geographie	Geschichte	Kunst	Mathematik	Musik	Physik	Politik	Religionsw.	Spanisch	Sport***
Biologie		X	X	X	X	X	X	X	x		X	X	x	x	X
Chemie	X		X	X	x	x	X	x	X		X	X	X	X	X
Deutsch	X	X		X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X
Englisch*	X	X	X		X	X	X	X	X		X	X	X	X	X
Französisch	X	x	X	X		x	X	x	X		X	X	X	X	X
Geographie	X	x	X	X	x				X		X			X	
Geschichte	X	X	X	X	X				X		x			X	
Kunst	X	x	X	X	x				X		X			X	
Mathematik	x	X	X	X	X	X	X	X			X	X	x	x	X
Musik**	X**	X**	X	X	X	X	X**	X	X		x	X**	X	X	x
Physik	X	X	X	X	X	X	x	X	X			x	X	X	x
Politik	X	X	X	X	X				X		x			X	
Religionswiss.	x	X	X	X	X				x		X			x	
Spanisch	x	X	X	X	X	X	X	X	x		X	X	x		X
Sport***	X	X	X	X	X				X		x			X	

Legende:	X	angestrebt: in 3 Jahren (BA) überschn.frei studierbar	x	in 4 Jahren überschn.frei studierbar bzw. bei indiv. Planung evtl. in 3 Jahren überschn.frei studierbar
-----------------	----------	---	----------	---

Was ist zu tun?

Vorarbeiten für die koordinierte Stundenplanung

1. Wie sieht die Studienstruktur aus?
2. Wie viele Zeitfenster werden benötigt?
3. Bildung von (möglichst vielen) Fächergruppen
4. Entscheidung über den Schnitt der Zeitfenster
5. Unterstützung der Fächer bei der Zuordnung der Module zu den Zeitfenstern
6. Die Planung muss von der Uni ‚abgesegnet‘ werden, die Fächer müssen darauf verpflichtet werden.

Wichtig: Einbeziehung der Fächer und
Entscheidungsgremien möglichst früh (ab 3.).

➤ Wie sieht die Studienstruktur aus?

Studienaufbau Lehramt Gymnasium: Fach A ist HF, Fach B Nebenfach

Master of Education, Gymnasium						
5. Studienjahr	Abschlussmodul incl. Masterarbeit in der Fachdidaktik einer der Unterrichtsfächer oder in Erziehungswissenschaft in Verbindung mit dem schulbezogenen Forschungspraktikum: 21 CP					
4. Studienjahr	Fachdidaktik BA/Hauptfach	BA-Nebenfach 30 CP	Fachdidaktik BA-Nebenfach incl. Schulpraktikum	Erziehungswissenschaft		
Summe CP	13	30	28	28		
2-Fach-Bachelor, Gymnasium						
	BA-Hauptfach		BA-Nebenfach			
3. Studienjahr	Abschlussmodul incl. Bachelorarbeit 15 CP		Fachdidaktik Hauptfach incl. Schulpraktikum	45 CP	Schlüsselqualifikationen incl. Orientierungspraktikum	
2. Studienjahr	75 CP					
1. Studienjahr						
Summe CP	90 (75 + 15)		15	45	15	15

Studienaufbau Fachstudium Lehramt Gymnasium

	Fach A	Fach B
	BA-Hauptfach	BA-Nebenfach
5. Studienjahr		15 CP
4. Studienjahr		15 CP
M. Ed. Summe CP		30 CP
3. Studienjahr	15 CP Abschl.modul 15 CP	15 CP
2. Studienjahr	30 CP	15 CP
1. Studienjahr	30 CP	15 CP
BA Summe CP	75 CP + 15 CP	45 CP

	Fach B	Fach A
	BA-Hauptfach	BA-Nebenfach
5. Studienjahr		15 CP
4. Studienjahr		15 CP
M. Ed. Summe CP		30 CP
3. Studienjahr	15 CP Abschl.modul 15 CP	15 CP
2. Studienjahr	30 CP	15 CP
1. Studienjahr	30 CP	15 CP
BA Summe CP	75 CP + 15 CP	45 CP

- Wie viele Zeitfenster werden benötigt?
(so groß wie möglich, so wenige wie möglich)

5 Zeitfenster für das Fachlehrangebot

+

1 Zeitfenster für Fachdidaktik und
Erziehungswissenschaft

Fünf Zeitfenster für das Fach-Lehrangebot + ein Zeitfenster für Fachdidaktik und EW

EW, Fachdidaktik (BA)	
Fenster V	
Fenster IV	
Fenster III	
Fenster II	
Fenster I	

Studienstruktur Fachstudium und Einteilung in Zeitfenster

	Fach A ist		Fach A ist
	BA-Hauptfach		BA-Neben- fach
5. Studien- jahr			A5: 15 CP
4. Studien- jahr			A4: 15 CP
M. Ed. Summe CP			30 CP
3. Studien- jahr	Abschl.-m. 15 CP	A5: 15 CP	A3: 15 CP
2. Studien- jahr	A3: 15 CP	A4: 15 CP	A2: 15 CP
1. Studien- jahr	A1: 15 CP	A2: 15 CP	A1: 15 CP
BA Summe CP	75 CP + 15 CP		45 CP

- Die Fächer müssen das Lehrangebot in fünf ‚Blöcke‘ teilen unter Berücksichtigung des Studienaufbaus:
 - Block 1 wird von allen Studierenden im 1. Studienjahr studiert.
 - Block 2 wird von den Hauptfach-Studierenden im 1. Studienjahr, von den Nebenfach-Studierenden im 2. Studienjahr studiert.
 - Block 3 wird von den Hauptfach-Studierenden im 2. Studienjahr, von den Nebenfach-Studierenden im 3. Studienjahr studiert.
 - usw.
- Lehrveranstaltungen, die mehr als 1x angeboten werden, können in andere Zeitfenster gelegt werden (nach Beratung)

- Wie viele Fächer können ihr Studienangebot so in die fünf Zeitfenster ‚einsortieren‘, so dass sie überschneidungsfrei kombinierbar sind?

Lehrangebot Fachstudium und Zuteilung zu den Zeitfenstern

	Fach A
Fachdidaktik und EW	
Zeitfenster V	A 5
Zeitfenster IV	A 4
Zeitfenster III	A 3
Zeitfenster II	A 2
Zeitfenster I	A 1

Lehrangebot Fachstudium und Zuteilung zu den Zeitfenstern

	Fach A	Fach B
Fachdidaktik und EW		
Zeitfenster V	A 5	B 2
Zeitfenster IV	A 4	B 1
Zeitfenster III	A 3	B 4
Zeitfenster II	A 2	B 5
Zeitfenster I	A 1	B 3

Lehrangebot Fachstudium und Zuteilung zu den Zeitfenstern

	Fach A	Fach B	Fach C
Fachdidaktik und EW			
Zeitfenster V	A 5	B 2	C 5
Zeitfenster IV	A 4	B 1	C 3
Zeitfenster III	A 3	B 4	C 1
Zeitfenster II	A 2	B 5	C 2
Zeitfenster I	A 1	B 3	C 4

Lehrangebot Fachstudium und Zuteilung zu den Zeitfenstern

	Fach A	Fach B	Fach C	Fach D
Fachdidaktik und EW				
Zeitfenster V	A 5	B 2	C 5	D 3
Zeitfenster IV	A 4	B 1	C 3	
Zeitfenster III	A 3	B 4	C 1	
Zeitfenster II	A 2	B 5	C 2	D 1
Zeitfenster I	A 1	B 3	C 4	D 2

Beispiel: Fach A ist Hauptfach, Fach B Nebenfach (Gy)

	Fach A ist		Fach B ist
	BA-Hauptfach		BA-Nebenfach
5. Studienjahr			B5
4. Studienjahr			B4
M. Ed. Summe CP			30 CP
3. Studienjahr	Abschl.-m.	A5	B3
2. Studienjahr	A3	A4	B2
1. Studienjahr	A1	A2	B1
BA Summe CP	75 CP + 15 CP		45 CP

Bildung von Fächergruppen

Die Fächer einer Fächergruppe organisieren das Lehrangebot nach den gleichen Vorgaben und sind deshalb nicht überschneidungsfrei studierbar

- 3 Fächergruppen für das Fachlehrangebot der Gy-Fächer

+

- 1 Fächergruppe für das Fachlehrangebot der Grundschul-/Sekundarschulfächer-Fächer Elementarmathematik und Deutsch

Fächergruppen – Universität Bremen

Fächergruppe A	Fächergruppe B	Fächergruppe C	Fächergruppe D
+ Mathematik + Deutsch* + Spanisch + Religion + Biologie + Sachunterricht	+ (Deutsch*) + Englisch*** + Musik + Geschichte + Physik + Politik + Arbeitsorientierte Bildung + Sport	+ Französisch + (Englisch)*** + Chemie + Geografie + Kunst + Pflegewissenschaft + GTW + Master Inklusive Pädagogik	+ Elementarmathematik + Deutsch - Grundschule und Sekundarschule (Fachanteile werden außerdem beim Fach Deutsch in FG A oder B studiert)*
nichtschulische Fächer, Zwei-Fach-Bachelor			
+ Wirtschaftswissenschaft (NF) + Public Health	+ Musikwissenschaft + Kulturwissenschaft ** + Linguistik/Language Sc. + Sport	+ Philosophie + Rechtswissenschaft (NF) + Gender Studies (NF) + Italianistik (NF)	

Zuschnitt der Zeitfenster festlegen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Fächer

- Zeitfenster müssen groß genug sein, um Praktika unterbringen zu können
- 2 x 2 SWS für eine Vorlesung müssen in ein Zeitfenster gelegt werden können.

Schnitt der sechs Zeitfenster an der Uni Bremen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10	Fenster I	Fenster II	FD (BA)	FD (BA)	Fenster IV
10 - 12		Fenster IV		Fenster V	Fenster II
12 - 14	EW / FD (BA)	Fenster III		Fenster V	Fenster III
14 - 16	Fenster V		Fenster IV	Fenster I	Fenster II
16 - 18			Fenster IV		
18 - 20					
20 - 22					

Mögliche Probleme

- Fächer weichen im Studienaufbau von der zugrunde gelegten Struktur ab
- Größe der Zeitfenster reicht nicht, Fächer haben einen größeren Zeitbedarf,
z.B. Biologie, Chemie wegen der Praktika
- es gibt nicht ausreichend Räume.

Einfacher wird es, wenn

- Lehrveranstaltungen mehrfach angeboten werden
- es Wahlmöglichkeiten gibt
- der Studienverlauf flexibel ist (z.B. nur Grundlagenveranstaltungen im 1. Studienjahr, danach flexibles Studium)
- BA und M. Ed. getrennt geplant werden können.

Was ist sonst noch zu tun?

- Information der Studierenden (frühzeitig):
Welche Fächerkombinationen sind überschneidungsfrei studierbar in der Regelstudienzeit?
- Welche Möglichkeiten gibt es, wenn man zwei Fächer einer Fächergruppe kombinieren will?
- Bereitstellung der Informationen, welche Module in welchem Zeitfenster liegen, damit die Studierenden längerfristig planen können
- Beratung der Fächer
- Konfliktmanagement bei Überschneidungen

Ein weiteres Beispiel:

Man benötigt pro Fächergruppe (mindestens) ein Zeitfenster, z.B.

4 Fächergruppen → 4 Zeitfenster

+

1 Zeitfenster für fächerübergreifende Veranstaltungen
(z.B. EW)

= 5 Zeitfenster (ein Zeitfenster umfasst insgesamt einen Tag)

Zeitfenster zweier Studienjahre können aber auch parallel liegen, wenn die Studienjahre völlig unabhängig geplant werden.

Beispiel

die Fächer werden (weitgehend) gleichgewichtig studiert
(gleiche Farbe = gleiches Zeitfenster)

		Fach A	Fach B	Fach C	Fach D	EW
M.Ed.	5. Studienjahr	A 5	B 5	C 5	D 5	EW flexibel zu studieren
	4. Studienjahr	A 4	B 4	C 4	D 4	
BA	3. Studienjahr	A 3	B 3	C 3	D 3	
	2. Studienjahr	A 2	B 2	C 2	D 2	
	1. Studienjahr	A 1	B 1	C 1	D 1	

Weitere Hinweise zu dem Beispiel:

- Ein Zeitfenster umfasst (bei insgesamt 5 Zeitfenstern) insgesamt einen Tag (Schnitt der Zeitfenster nach Absprache)
- Zeitfenster eines Studienjahres können in einem Fach aber auch parallel zu den Zeiten in einem anderen Studienjahr liegen, wenn die Studienjahre völlig unabhängig geplant werden.
- Wenn erziehungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen jeweils bestimmten Studienjahren zugeordnet werden, können die EW-Zeitfenster über die Studienjahre wechseln.

Fachstudium + EW
 die Fächer werden (weitgehend) gleichgewichtig studiert
 (gleiche Farbe = gleiches Zeitfenster)

		Fach A	Fach B	Fach C	Fach D	EW
M.Ed.	5. Studienjahr	A 5	B 5	C 5	D 5	EW 5
	4. Studienjahr	A 4	B 4	C 4	D 4	EW 4
BA	3. Studienjahr	A 3	B 3	C 3	D 3	EW 3
	2. Studienjahr	A 2	B 2	C 2	D 2	EW 2
	1. Studienjahr	A 1	B 1	C 1	D 1	EW 1

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Informationen zur Bremer Stundenplanung auch unter
<http://www.zfl.uni-bremen.de/cms> (Stundenplanung)